

THE LONG AND WINDING ROAD



Deutscher Rock & Pop
Musikerverband e.V.,
Deutscher Rock & Pop Preis,
Musiker Magazin

„Die langhaarigen, verkifften, asozialen und wilden Rock- und Popmusiker kann man nicht organisieren und schon gar nicht für eine Mitgliedschaft in einer konservativen Vereinsstruktur!“ Das war Anfang der 80er-Jahre die Meinung vieler ideologischer Musikprofessoren, Politiker und Kulturmanager in Deutschland. Vor diesem Hintergrund muss man heute die Schwierigkeiten sehen, unter denen sich Anfang der 80er-Jahre Musiker-Initiativen gründeten mit dem Ziel, die Rock- und Popmusiker in Deutschland für gemeinsame Interessenvertretungen in diesem Kulturbereich zu gewinnen.

Eine der Initiativen waren der von mir 1981 gegründete Verein **Arbeitsgemeinschaft Lüneburger Musiker e.V. (AGLM e.V.)** und folgend Anfang 1983 die **Arbeitsgemeinschaft Rockmusiker in Deutschland (AGRD)**. Parallel dazu entwickelte ich ab 1981 aus kleinsten Anfängen heraus das „**Musiker Magazin**“ (Verlag: Kulturelles Jugendbildungswerk e.V.), eine Kultur- und Fachzeitschrift, die es sich von Anfang an zur Aufgabe gemacht hatte, zum einen die zahlreichen Rock- & Popmusiker/-innen kritisch über die Musikbranche zu informieren und zum anderen als mediale Plattform für die vielen begabten, aber unbekannt Bands und Solisten zu dienen.

Hätte mir damals jemand vorhergesagt, wie unglaublich schwer derartige Gründungsprozesse ablaufen und mit wie viel Streit, Auseinandersetzungen und völlig unnötigen Konkurrenzkämpfen diese damaligen Gründungsprozesse verbunden sein würden, ich hätte diesen Anfang wahrscheinlich niemals gewagt und mich lieber weiter ausschließlich mit der Rock- & Popmusik beschäftigt.

So gründete ich in aller Naivität, aber Kontinuität folgend auf die **AGLM e.V.** und die **Arbeitsgemeinschaft Rockmusiker in Deutschland e.V.** 1985 den **Deutschen Rock & Pop Musikerverband e.V.** und beantragte für diesen Bundesverband die Mitgliedschaft in der bundesweiten Dachorganisation aller Musikverbände in Deutschland, den **Deutschen Musikrat e.V.**

Die anfänglichen Organisationsprozesse und Mitgliederberatungen des **Deutschen Rock & Pop Musikerverbandes e.V.** habe ich von 1983 bis 1993 vollständig allein finanziert. Die wenigen Mitglieder und die daraus resultierenden Mitgliederbeiträge hätten zur Bezahlung von Mitarbeitern, Büromieten, Telefon etc. wie auch für das Festival **Deutscher Rock & Pop Preis** nie ausgereicht. Meine zahlreichen Konzerte mit meiner Band, Studioproduktionen, aber auch die Mitarbeit meiner damaligen treuen Lebenspartnerin haben es mir ermöglicht, diese Idee der Organisation der Rockmusiker in Deutschland mit einem naiven Idealismus (z. T. auch Selbstüberschätzung) weiterzutreiben bis zu dem Zeitpunkt, an dem in den Jahren 1993 – 1995 genügend Mitglieder dem **Deutschen Rock & Pop Musikerverband e.V.** beigetreten waren, um die bescheidenen Gehälter der Mitarbeiter für Organisation und Verwaltung des Verbandes und des **Deutschen Rock & Pop Preises** zu gewährleisten.

1986 entstanden bei mir die ersten Ideen und Schritte hin zu einem **Rock- und Popmusiker-Jahrbuch**, einem Informationsbuch für alle Rock- und Popmusiker und die, die mit diesem Kulturbereich zu tun haben. In diesem Informationsbuch veröffentlichte ich heute über 150 unterschiedlichste Musikverträge, berichtete kritisch, aber sachlich über die GEMA, die GVL sowie kulturpolitische Themen und beschreibe die Entwicklungsstationen des **Deutschen Rock & Pop Musikerverbandes e.V.** und meine Kulturinitiativen/Projekte von 1980 – 2005 etc.

In 2002/03 entwickelte ich in unserer Bundesgeschäftsstelle unser erstes Internet-Video-Projekt unter dem Namen **musiker-online.tv**, eine Internet-

Video-Clipstation, in der heute mittlerweile zahlreiche zumeist selbst gedrehte Videofilme über Rock- und Popkonzerte gezeigt werden (zwei Jahre vor Entstehen von YouTube, allerdings nicht mit dem Finanzierungsetat dieser phantastischen Internet-Videostation).

2002 gründete ich die **Deutsche Popstiftung**. Mithilfe eines guten Freundes war es mir möglich, zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Kulturleben der Rock- und Popmusik, der freien Wirtschaft, den Rundfunk- und Fernsehmedien und verschiedenen Universitäten für die Mitarbeit im Kuratorium dieser Kulturstiftung zu gewinnen.

Mittlerweile war der **Deutsche Rock & Pop Musikerverband e.V.** um das Jahr 2015 auf ca. 2.500 (zumeist zahlende) Mitglieder angewachsen, ein Umstand, der die Autonomie und wirtschaftliche Unabhängigkeit dieser Kulturorganisation bis heute gewährleistet.

Sowohl 1990, 1995 wie folgend 2003 führte der jeweilige Bundesvorstand des DRMV auf meine Vorschläge hin unter unseren Mitgliedern bundesweite schriftliche Abstimmungen dahingehend durch, dass die Mitglieder des Verbandes in Basisabstimmungen darüber entscheiden sollten, wo die Bundesgeschäftsstelle des DRMV ihren Sitz hat, wie der Verband auf Bundes- und Landesebene strukturiert zu sein hat und welche Gehälter und Mieten zu zahlen sind. Diese drei bundesweiten schriftlichen Abstimmungen führten zum Ergebnis, dass die große Mehrheit von fast 90% aller abstimmenden Mitglieder dahingehend votierte, dass eine professionell arbeitende Bundesgeschäftsstelle in Lüneburg besser sei als 16 ehrenamtlich geführte Bundesgeschäftsstellen in 16 Bundesländern mit einem jeweiligen 16tel Etat-Anteil an allen Mitgliederbeiträgen und die Bundesgeschäftsstelle am Gründungsort in Lüneburg bleiben soll! Ein neutraler Mietgutachter klärte die Höhe der Miete für die Mitglieder.

Die Bundesgeschäftsstelle des **Deutschen Rock & Pop Musikerverbandes e.V.** beschäftigt heute vier fest angestellte Mitarbeiter, eine Jahrespraktikantin sowie zwei zuarbeitende freie Mitarbeiterinnen.

2009 gründete ich den **Musiker-Online-Vertrieb**, ein Internetvertriebsforum für Musik/MP3-Songs auf iTunes, Amazon, Musicload und zukünftig Google-Music sowie ca. 250 anderen Vertriebsplattformen im Internet. **Musiker-Online** funktioniert zwischenzeitlich hochprofessionell und die ersten Erfolge werden über die vierteljährlichen Gewinnausschüttungen sichtbar.

Eines hat die Organisationsstruktur des **Deutschen Rock & Pop Musikerverbandes e.V.** allen anderen Verbänden in Deutschland voraus: Alle bedeutenden demokratischen Entscheidungen des Verbandes wurden und werden, anders wie bei anderen Verbänden und Vereinen üblich, bei allen Abstimmungen und Wahlen nicht bei Mitgliederversammlungen **allein** entschieden, sondern von bundesweiten, basisbezogenen, schriftlichen Mitgliederabstimmungen begleitet.

Und noch eine andere Satzungsbestimmung ist unter allen Verbänden in Deutschland einzigartig: **Der Deutsche Rock & Pop Musikerverband e.V.** hat gleich zu Beginn seiner Gründung 1985 innerhalb seiner Satzung auf meinen damaligen Vorschlag hin beschlossen, dass der Verband die Mitgliedschaft von Personen aus dem links- oder rechtsextremistischen Politik- und Ideologiebereich ablehnen bzw. diese ausschließen kann.

Dieser damalige Beschluss ist bis heute eine klare Positionsbestimmung des Verbandes! ■

TEXT: **OLE SEELENMEYER** | GRAFIK: © **HAW/FOTOLIA.COM**